

Persönliche Gebetszeit nach einer Auseinandersetzung

Gebet

Guter Gott, was war das denn? Aus heiterem Himmel zog in meiner Ehe ein Streit auf. Ich weiß schon gar nicht mehr, was der Anlass war. Plötzlich dicke Luft, ein Wort gab das andere. Dann war Funkstille, Groll auf beiden Seiten. Kein Erklärungsversuch, zum Glück keine weitere Eskalation. Über alltägliches kamen wir wieder ins Gespräch. Danke, guter Gott, dass das Gewitter in unserer Ehe verzogen ist. Ich denke, wir haben beide verstanden, dass wir achtsamer miteinander umgehen müssen.

Lobpreis

Herr, unser Herr, wie bist du zugegen
Und wie unsagbar nah bei uns.
Allzeit bist Du um uns in Sorge,
in deiner Liebe birgst du uns.

Schriftstelle (Gen 26, 20-22)

Die Hirten von Gerar stritten mit den Hirten Isaaks und sagten: Uns gehört das Wasser. Da gab er dem Brunnen den Namen Esek - Zank -, denn sie hatten sich um ihn gezankt. Als sie einen anderen Brunnen gruben, stritten sie auch um ihn; so gab er ihm den Namen Sitna - Streit -. Darauf brach er von dort auf und grub wieder einen anderen Brunnen. Um ihn stritten sie nicht mehr. Da gab er ihm den Namen Rehobot - Weite - und sagte: Jetzt hat uns der HERR weiten Raum verschafft und wir sind im Land fruchtbar geworden.

Was heißt das für mich?

Nicht aus jedem Streit komme ich aus eigener Kraft heraus. Aber mit Gottes Hilfe ist es zu schaffen.

Meine Wünsche

Lehre mich, mein Verhalten mit den Augen meines Gegenübers zu sehen.

Vater Unser

Segensbitte und Abschluss

Der zurückliegende Streit soll mir eine Lehre sein. Segne mich, dass ich zukünftig achtsamer bin. Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen